

19) **Cod. La Rochelle 387** s. X (ex orat. Rupell.). Vgl. N. A. XXVI, 17. Der Inhalt der Hs. ist im 'Catalogue des manuscrits des bibliothèques de France, départements' VIII, 207 ff. sorgfältig verzeichnet, darunter S. 215 die darin (fol. 91'—95') enthaltenen Nikolausbriefe: n. 25. 118. 147. 74. 76 (Fragm.)¹ (= J.-E. 2755. 2772. 2836. 2802. 2804). Dieser Inhalt sowie die Reihenfolge der Stücke ergibt nächste Verwandtschaft mit dem eben aufgeführten Vat. Reg. 566. Nur ist uns hier jene Sammlung Ados noch fragmentarischer überliefert als in der römischen Hs., in der im Anfang ein und am Schluss vier Stücke mehr erhalten sind. Nach den Lesarten beider Hss. ist anzunehmen, dass sie aus gleicher Vorlage abgeleitet sind.

Schon oben² wurden die Briefe Nikolaus' I. verzeichnet, die sich im zweiten Teile der Sammlung des Cod. Vallic. C. 15 finden. Genau die gleichen Stücke mit denselben Wiederholungen und in derselben Reihenfolge enthält:

20) **Cod. Paris. lat. 3859A** (Reg. 3896) s. XVII. Es erübrigt sich daher, sie einzeln nochmals aufzuführen. Auch die Sammlung der Bonifatiusbriefe steht in dieser Hs. (vgl. MG. Epist. III, 222), die Nikolausbriefsammlung darin schliesst mit 'hostis sic concordiam' genau wie Vallic. C. 15 mitten im Briefe n. 100 (J.-E. 2879), wie in diesem folgt dann der Brief Isidors 'Perlectis sanctitatis', und ebenso sind auch hier die Briefe Gregors IV. und Benedikts III. (J.-E. † 2579. 2669. 2664) in gleicher Aufeinanderfolge aufgenommen, wenn sie auch nicht wie im Vallic. C. 15 nach, sondern vor die Nikolausbriefe gestellt sind. All dies ergibt — von den Lesarten ganz ab-

finden sich im cod. Paris. lat. 1452 s. IX. fol. 196' nacheinander (vgl. MG. Epist. VI, 175 ff. n. 23) drei an ihn gerichtete Schreiben Kaiser Ludwigs II., König Lothars II. und König Karls des Kahlen. Sie gehören alle drei zum Jahre 869, sind in chronologisch richtiger Reihenfolge gebucht und vom Empfänger in recht beachtenswerter Weise mit dem Datum des Eingangs versehen worden: 1) II. Idus Iulii acceptae. 2) Kal. Aug. Viennae accepta. 3) Accepta VI. Kal. Octobris. — Ich möchte mit Bestimmtheit vermuten, dass auch hier Bruchstücke einer Sammlung vorliegen. — Ueber Paris. lat. 1452 vgl. im übrigen Maassen, Bibl. lat. iur. canon. manuscr. I, 2, S. 184 ff. und Gesch. der Quellen und der Litt. des kanon. Rechts I, 775 ff. 1) Der Text reicht bis 'secum fraterne tractare atque', Epist. VI, 410, Z. 2. Damit schliesst zugleich die Hs. 2) S. 551.